

# Tradução & criação



Kolloquium der Cátedra

José Almada Negreiros

Göttingen

12.01.2022

online

---

Tradução e criação: práticas, reflexões e perspetivas  
Übersetzung und Kreation: Praktiken, Reflexionen und Perspektiven  
Tradución e creación: prácticas, reflexións e perspectivas

---

12. Januar 2022 · online

Programm

Programa

10.15 – 12.45 Uhr

Moderação: Paula Bouzas

Introdução pelo diretor da Cátedra José Almada Negreiros, Tobias Brandenberger

María Reimóndez

De entes incorpóreos a corpos exorbitantes: a tradución feminista e decolonial desde o galego

Barbara Mesquita

*Im Auge der Pflanzen.* Ein Werkstattbericht zur Übersetzung von Djaimilia Pereira de Almeida *A Visão das Plantas*

Alexander Altevoigt

Literaturas africanas de língua portuguesa na Alemanha: traduções, editoras e receção

14.15 – 17.30 Uhr

Moderação: Dimitri Almeida

Tinka Reichmann

Tecnicidade e criatividade na tradução jurídica (português/alemão)

Angela Weißhaar

Übersetzen und Erzählen in Mutter- und Fremdsprache. Vergleichende Analyse mit Fokus auf Portugiesisch - Deutsch und Französisch - Deutsch

Frank Heibert

Wie übersetze ich die Inszenierung der Gedanken in Jorge de Senas *Feuerzeichen?*

*Am 13. Januar findet im Rahmen des Kolloquiums ein Übersetzungsworkshop mit Studierenden statt.*

Organisation: Paula Bouzas & Dimitri Almeida (Seminar für Romanische Philologie)

Anmeldung unter: <https://www.uni-goettingen.de/de/652482.html>



Alexander Altevoigt ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Romanische Philologie der Georg-August-Universität Göttingen. Seine Forschungsschwerpunkte sind die portugiesischsprachigen Literaturen Afrikas, das iberische Mittelalter, Gender Studies und kulturwissenschaftliche Raumforschung. Er arbeitet an einer Dissertation über são-toméische Literatur.

Frank Heibert ist Übersetzer, Autor und Jazz-Musiker. Er übersetzt aus dem Englischen, Französischen, Italienischen und Portugiesischen und hat unter anderem Werke von Boris Vian, Raymond Queneau, Don DeLillo, Sérgio Sant'Anna und Jorge de Sena und ins Deutsche übersetzt. Er erhielt mehrere Auszeichnungen, zuletzt 2017 den Straelener Übersetzerpreis zusammen mit Hinrich Schmidt-Henkel

Barbara Leß-Correia Mesquita ist Literatur- und Fachübersetzerin, Autorin sowie Dolmetscherin für Portugiesisch und Spanisch. Sie hat unter anderem Romane von Patrícia Melo, Pepetela, Paulo Lins und Luís Fernando Veríssimo ins Deutsche übersetzt. 2015 hat sie unter dem Titel *Angola entdecken!* eine Anthologie angolischer Literatur herausgegeben.

Tinka Reichmann ist Professorin für Translationswissenschaft am Institut für Angewandte Linguistik und Translatologie der Universität Leipzig. Zu ihren Schwerpunkten gehören Dolmetschen und Dolmetschwissenschaft, Fachkommunikationsforschung, Rechtstranslatologie, juristisches Übersetzen und Dolmetschen und Rhetorik. Zwischen 2008 und 2017 war sie Professorin für Übersetzungswissenschaft an der Universität São Paulo.

María Reimóndez ist Schriftstellerin, Übersetzerin und feministische Aktivistin. Zu Ihrem literarischen Werk zählen mehrere Gedichtbände, Kinder- und Jugendliteratur, sowie Romane wie *O club da calceta* (Xerais, 2006). Sie hat zahlreiche feministische Texte sowie Kinderbücher, darunter Teile der *Karlchen*-Reihe von Rotraut Susanne Berner, ins Galicische übersetzt. 2021 erhielt sie den Preis *Follas Novas do Libro Galego* für ihre Übersetzung von Harriet E. Wilsons *Our Nig*.

Angela Weißhaar ist wissenschaftliche Mitarbeiterin für Sprachwissenschaft am Seminar für Romanische Philologie der Georg-August-Universität Göttingen. Sie forscht unter anderen zur Neurobiologie des Erzählens in Mutter- und Fremdsprache, zum Verhältnis von Sprache und Emotionen, zur Text(sorten)linguistik, zu den Varietäten des Französischen, Spanischen und Italienischen sowie zur Medienübersetzung.